

INFAG-Österreich  
z.H. Sr. Klara Diermaier  
Kapuzinerberg 19  
4910 Ried im Innkreis

**„Das Leben der Liebe als  
Ordenschrist/in“  
Zur Lebenskultur der Keuschheit**

Mittwoch, 24. Mai 2017, 17:00 Uhr  
bis Samstag, 27. Mai 2017, 13:00 Uhr

im Haus der Stille  
8081 Heiligenkreuz/Waasen  
mit Dr. Georg Beirer, Bischberg, DL

Angesprochen sind:

- interessierte Schwestern und Brüder,
- Leitungsverantwortliche in den  
Gemeinschaften und in der Ausbildung,
- Verantwortliche in der  
Berufungspastoral

Anfahrt mit der Bahn:

ab Graz Hauptbahnhof bis Raaba (Zug in Richtung  
Fehring/Szentgotthard) oder Kalsdorf (Zug in Richtung  
Spielfeld-Straß) - Abholung nach Vereinbarung

Anfahrt mit dem Auto:

von **Graz über Hausmannstätten** (durch den  
Umfahrungstunnel oder durch das Ortszentrum), beim  
Kreisverkehr nach dem Tunnel Richtung Kirchbach,  
Empersdorf, Heiligenkreuz a.W., am Hühnerberg rechts  
abbiegen nach St. Ulrich a.W.

von **Gleisdorf über die Autobahn (A2)** bis Laßnitzhöhe,  
dann über Vasoldsberg, beim Kreisverkehr in  
Hausmannstätten Richtung Kirchbach, Empersdorf,  
Heiligenkreuz a.W., am Hühnerberg rechts abbiegen nach  
St. Ulrich a.W.

von **Bruck kommend durch den Plabutschunnel** an  
Graz vorbei in Richtung Slowenien (A9) bis Abfahrt  
Kalsdorf, von Kalsdorf über Fernitz durch  
Hausmannstätten, beim Kreisverkehr in Hausmannstätten  
Richtung Kirchbach, Empersdorf, Heiligenkreuz a.W., am  
Hühnerberg rechts abbiegen nach St. Ulrich a.W.

Beim Navigationssystem unbedingt "St. Ulrich am  
Waasen" eingeben!

Foto: Sr. Franziska Bruckner

# DAS LEBEN DER LIEBE ALS ORDENSCHRIST/IN

Zur Lebenskultur der  
Keuschheit

Referent:

**Dr. Georg Beirer, Bamberg**



Mittwoch, 24. Mai  
bis Samstag, 27. Mai 2017

Haus der Stille  
8081 Heiligenkreuz/Waasen

## Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Die Gestaltung der Ehelosigkeit im Leben des Ordenschristen wird entscheidend durch die konkreten Lebenserfahrungen und Deutungsangebote der ersten Ordensjahre bestimmt. Die Ambivalenz der Ausdeutung dieses Gelübdes – von einer Opferspiritualität mit der Überhöhung des Verzichts bis hin zu einer gelingenden Kultur der Menschwerdung, von der Fixierung auf Sexualität im Verneinen bis hin zur entschiedenen Gestaltung von Intimität und Nähe, - zeigt die ganze Spannung und Vielfalt, aber auch Unsicherheit, was deren existentielle und spirituelle Plausibilität und Verlebendigung betrifft.

Dem Anruf Gottes in der Ehelosigkeit Antwort zu sein, wird getragen von der Entscheidung zur freien Gestaltung einer lebendigen *Kultur der Liebe*. Dieses Lieben gründet in der für die Menschwerdung notwendigen Identitätsfindung im je eigenen Frau- bzw. Mannsein und entfaltet dynamisch den vielfältigen (nicht verengten) Sinn von Sexualität für die ganze Gestalt menschlichen Lebens. Als Grunderfahrung menschlichen Seins dient Sexualität als Grundbedürfnis nach Geborgenheit, Zuwendung und Anerkennung der Selbstwerdung, der Begegnung und Kommunikation. Sie ist in der Ekstase Selbstüberschreitung und in dieser Selbsttranszendenz fruchtbar auf Welt und Mensch hin. Sie öffnet den Menschen auf sich selbst, den anderen und Gott hin. Ehelosigkeit erweist sich so als Weg der/zur Fülle des Lebens.

Dieser Weg will konkret gestaltet werden und braucht ein entschiedenes Handeln und lebenslanges Einüben. Der Alltag des Zusammenlebens in der Gemeinschaft wie in den anderen Begegnungen bedarf „*Räume der Intimität*“, die das eigene Menschwerden fördern und in Verantwortung für und voreinander Herausforderung und Anregung zu einem befreiten Leben sind. Die in der Ehelosigkeit angelegte Provokation zum ganzen Menschsein befreit so nicht nur auf die konkrete Begegnung hin, sondern wird auch zu Erfahrung einer Liebe, die den Menschen übersteigt und Gott selbst und seine Liebe auf- und durchscheinen lässt.

Dr. Georg Beirer, Bischberg

# „Das Leben der Liebe als Ordenschrist/in“

## Zur Lebenskultur der Keuschheit

mit **Dr. theol. Georg Beirer**, Praxis für  
therapeutische Theologie, pastorale Supervision  
und geistliche Begleitung.

### Termin:

Mittwoch, 24. Mai 2017, 17:00 Uhr (Eintreffen)  
bis Samstag, 27. Mai 2017, 13:00 Uhr

### Kursort:

Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz, Rosental 50  
Tel: 03135 – 82625 - Fax DW 6  
[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)  
E-Mail: [info@haus-der-stille.at](mailto:info@haus-der-stille.at)

### Anmeldung:

Möglichst bald, spätestens **1. Mai 2017**:  
INFAG-Österreich: Sr. Klara Diermaier,  
Kapuzinerberg 19, 4910 Ried im Innkreis  
Tel: +43 676 8880 56196  
E-Mail: [klara.diermaier@gmail.com](mailto:klara.diermaier@gmail.com)

### Kursbeitrag: € 75,-- pro Person

Zahlbar auf das Konto: INFAG Österreich,  
bei Volksbank Wien AG  
IBAN: AT31 4300 0406 6304 0500  
BIC: VBOEATWWXXX

„**Gemeinschaftstage 2017**“ als Verwendungszweck  
bitte unbedingt angeben  
oder **bar** bei der Ankunft bezahlen.

### Aufenthalt:

Vollpension pro Tag u. Person: € 39,-- bis € 30,--  
(je nach Finanzkraft); Bezahlung im Haus der Stille  
Bitte:

Aus ökologischen Gründen bitte Handtücher und  
Bettwäsche mitbringen; gegen einen Betrag von  
€ 4,00 kann das auch vom Haus der Stille zur  
Verfügung gestellt werden.

Bitte für jede/n Teilnehmer/in einzeln ausfüllen! Danke!

## Anmeldung

zu den **Gemeinschaftstagen der INFAG 2017** „Das Leben der Liebe als Ordenschrist/in – Zur  
Lebenskultur der Keuschheit“ vom 24. bis 27. Mai 2017 im Haus der Stille,  
8081 Heiligenkreuz/Waasen, Rosental 50

Vor- und Zuname: ..... Geburtsjahr: .....

PLZ/Wohnort/Straße: .....

Telefon/Fax: ..... E-Mail: .....

Ordensgemeinschaft: .....

Ich wünsche ein Einzelzimmer: JA/NEIN (Einzelzimmer nur in beschränkter Zahl)

Datum: ..... Unterschrift: .....